

# Sicherheit im Netz

Vorsicht ist bekanntlich die Mutter der Porzellanlust? Sicherheit ist auch im Internet ein riesiges Thema! Dass die Wahrscheinlichkeit, von einem reichen Prinzen Millionen überwiesen zu bekommen eher gering ist, dürfte schon bekannt sein. Doch wie sicher ist man wirklich im Internet unterwegs und wo gibt es noch Verbesserungspotential?

## Gehackt, verkauft, leaked

Milliarden von Nutzerdaten werden von Hackern veröffentlicht. Aber nicht alle Daten über Nutzer im Internet wurden illegal verbreitet. Viele davon gibst man ganz bereitwillig selbst her.

Google weiß, wonach man sucht (auch im Inkognito Modus), wo man sich befindet (schon mal Google Maps verwendet?) und wenn man eine Alexa zuhause hat, auch wie sich deine Stimme anhört. Amazon weiß, was man kauft, liest, hört und sieht. Und der Internet-Anbieter weiß zudem, welche Webseiten man im Netz besucht. Facebook besitzt die Rechte an sämtlichen Bildern, die man jemals auf der Plattform hochgeladen hat. (Instagram gehört zu Facebook und da wird es ähnlich gehandhabt.)

### 1. Sicherheit oder Privatsphäre?

Am Anfang steht erst einmal die Frage, was wichtiger ist: Sicherheit oder Privatsphäre?

Wenn Privates heilig ist, dann solltest man einfach gar nicht auf Facebook und Co. unterwegs sein.

Möchtest man nicht so rigoros sein, solltest man ganz genau die Privatsphäre-Einstellungen überprüfen, um festzulegen, welche Personen deine Inhalte sehen dürfen.

Ganz einfach: Handelt es sich um etwas, das niemand sehen sollte, dann einfach nicht ins Internet laden.

### 2. Festplatten verschlüsseln, Firewall & Sicherungskopien

So verschlüsselst du deine Festplatte unter Windows

<https://support.microsoft.com/de-de/windows/aktivieren-der-ger%C3%A4teverschl%C3%BCsslung-0c453637-bc88-5f74-5105-741561aae838>

So funktioniert die Windows Firewall.

<https://support.microsoft.com/de-de/windows/aktivieren-oder-deaktivieren-der-microsoft-defender-firewall-ec0844f7-aebd-0583-67fe-601ecf5d774f>

Für ein Backup unter Windows gibt es verschiedene Software Lösungen, zum Beispiel von Ashampoo

[https://www.ashampoo.com/de-de/backup?coupon=NW8-VSM-JEY&download-eid=U0qktKIePVKRj678rhT7pVqe25E7YzUn&utm\\_campaign=sem\\_adwords&utm\\_medium=cpc&utm\\_source=google&x-mid=adwords&x-source=adw](https://www.ashampoo.com/de-de/backup?coupon=NW8-VSM-JEY&download-eid=U0qktKIePVKRj678rhT7pVqe25E7YzUn&utm_campaign=sem_adwords&utm_medium=cpc&utm_source=google&x-mid=adwords&x-source=adw)

Ein Backup ist wie eine Vollkaskoversicherung für den Computer: passiert dem Computer irgendetwas, ist man auf der sicheren Seite und die Daten sind in jedem Fall gerettet.

### 3. Updates

Regelmäßige Updates sorgen für mehr Sicherheit auf deinem Computer – aber auch am Smartphone!

Mit den neuesten Updates werden auch immer neu gefundene Sicherheitslücken im Betriebssystem geschlossen, egal ob bei Mac, Windows oder auf deinem iOS- oder Android-Gerät.

Daher gilt es, alle Geräte immer mit den aktuellsten Updates auszustatten, auch wenn es manchmal nervt.

### 4. Zwei-Faktor-Authentifizierung

Die 2-Faktor-Authentifizierung ist jedem schon einmal begegnet, z.B. beim Geld abheben EC-Karte + PIN. Im Grunde geht es immer nur darum, zwei voneinander möglichst unabhängige Komponenten zur Authentifizierung zu verwenden.

Beim Einloggen im Internet wird jedenfalls meistens das Smartphone herangezogen, entweder via Code per SMS oder durch den Fingerabdruck. SMS ist dabei übrigens die am wenigsten sichere Variante. Wo auch immer es möglich ist, solltest du daher einen anderen Kanal verwenden. Das erschwert es Hackern natürlich enorm, in dein Konto einzudringen. Selbst wenn sie deine E-Mail Adresse und dein Passwort herausgefunden haben, müssten sie zusätzlich auch noch dein Smartphone klauen.

### 5. Skeptischer sein – der Hausverstand hilft nicht nur im Supermarkt

Das hilfreichste Tool hat man sowieso schon Den Hausverstand. Wenn einem etwas seltsam vorkommt, dann ist es das in der Regel auch. Viele Dinge gibt's im Netz umsonst, aber oft genug bezahlt man (ohne es zu wissen?) mit den eigenen Daten.

### 10. Vorsicht mit der Cloud und Social Media

Fotos in der Cloud, Firmendaten in der Dropbox und die Familienfotos auf Social Media. Für die meisten ist das wohl alltäglich – es ist ja auch praktisch. Was die aber bereits über dich wissen kann man herausfinden.

Finde heraus, was Facebook über dich weiß [https://www.focus.de/digital/experten/daten-einsehen-so-finden-sie-heraus-was-facebook-ueber-sie-weiss\\_id\\_6813234.html](https://www.focus.de/digital/experten/daten-einsehen-so-finden-sie-heraus-was-facebook-ueber-sie-weiss_id_6813234.html)

oder was Google über dich weiß

[https://praxistipps.chip.de/was-weiss-google-ueber-mich-so-finden-sie-es-heraus\\_27427](https://praxistipps.chip.de/was-weiss-google-ueber-mich-so-finden-sie-es-heraus_27427)

Wenn man noch Fragen hat oder Hilfe braucht um sicherer im Internet unterwegs zu sein, kann man an unsere ExpertInnen an [office@datenwerk.at](mailto:office@datenwerk.at) schreiben.

Die Infos und Links in diesem Artikel sind von der Webseite der Firma „datenwerk innovati-  
onsagentur GmbH“ <https://weblog.datenwerk.at/> entnommen.



**IMPRESSUM:**

Eine Information vom Floridsdorfer Computerklub FLOCOM @ Brigitte Nerger  
[www.flocom.at](http://www.flocom.at) | [vorstand@flocom.at](mailto:vorstand@flocom.at)

Für externe Inhalte, auf die direkt mittels Link verwiesen wird, wird keine Haftung übernommen.